

Novus Socius

Von abgemeldet

Kapitel 17: Kakashi

17.Kapitel- Kakashi

Ich drehe die Zeit nun ein wenig zurück. So ungefähr um ein Jahr.

„Gut, gut. Nun, du bist stark geworden, aber was nützt dir all deine Kraft, wenn du sie nicht richtig einsetzen kannst? Du kannst nicht unter Menschen leben, wenn du deine Kraft nicht unter Kontrolle hast. Ständig verletzt du irgendwelche Leute, nur weil du sie angefasst hast. Lerne deine Kräfte zu kontrollieren, dann bist du ein Elite- Krieger! Ich nehme dich von der Schule und schicke dich in die Naruto- Dimension, damit du an der Ninjaakademie teilnimmst. Dort lernst du den richtigen Umgang mit deiner Kraft, Mina! Und nun geh! Nimm mein Zeit/Raum-Schiff. Ich schenke es dir.“ Mit verschränkten Armen wartete der Master auf Minas Reaktion.

„Zu gütig...“ Sie seufzte.

Und weg war sie!

In einem kleinen Ninjadorf namens Konoha war viel los, da in ein paar Tagen das Treffen der besten Ninjas, den ...kages, stattfand. In der Sitzung ging es um den Fuchsjungen Naruto, indem der Geist und auch die ungeheure Kraft des Fuchsungeheuers, welches vor über zehn Jahren, ich glaube es waren dreizehn, in diesem Dorf gewütete hatte und alles tötete, was sich ihm in den Weg stellte, wohnt, da er von einem Hokage besiegt und in den Bauchnabel des neugeborenen Narutos verbannt worden war. Die Meisterninjas wollten darüber entscheiden, ob er als Ninja ausgebildet werden darf und ob er eine Gefahr für die Menschen ist. Alle außer Naruto und die junge Generation, die nach dem Ungeheuer geboren wurde, wussten über das Fuchsungeheuer nicht bescheid, niemand dürfte es aussprechen. Der Hokage, der das Ungeheuer besiegt hatte und dabei starb, wollte, dass die Menschen Naruto als Held feiern, da er das Ungeheuer in sich trägt und somit im Prinzip das Dorf gerettet hatte, doch die Erwachsenen verachteten ihn, was sich auch auf dessen Kinder übertrug. Niemand mochte Naruto, er war ganz alleine, ohne Eltern, ohne alles. Nein, nicht ganz. Es gab eine Person, die ihn mochte, und das war sein Lehrer Iruka. Doch Naruto ließ sich all seinen Kummer nicht anmerken, er wollte Aufmerksamkeit und Freunde...Für ihn gab es nur eine Möglichkeit Aufmerksamkeit zu erregen, eigentlich gab es zwei: gute Leistungen und Streiche. Er entschied für Streiche, da es mit den guten Leistungen nicht so klappte. Sein größter Traum war es, Hokage zu werden, um allen zu zeigen, dass er es kann, dass er der Beste ist.

Mina landete mit ihrem Schiff ein paar hundert Meter entfernt vom Dorf im Wald. Sie verwandelte es sofort zurück in einer Hoi Poi Kapsel. Nachdem sie angekommen kam, betrat sie das Dorf und ging, eher gesagt, teleportierte sie sich, zu dem Hokage, um mit ihm zu reden. Er, genauso wie die anderen Oberhäupter, wusste von Master Mina und ihren Machenschaften. Alle Oberhäupter jeder Welt in jeder Dimension wusste darüber bescheid. Sie wurden verpflichtet, nicht darüber zu sprechen, es für sich zu behalten, bis jemand anderes an der Macht kam. Diese wurden dann Eingeweiht und zugleich verpflichtet, zu schweigen. Wer dieses Gesetz brach, musste sterben. Der Hokage gab Mina eine neue Identität und eine Erlaubnis, in diesem Dorf zu bleiben, wobei sie ihren Namen beibehielt.

Nachdem ihr ein kleines Haus gegeben wurde, meldete sie sich, wie ihre Mutter befohlen hatte, an der Ninjaschule an. Gleich am nächsten Morgen ging es los.

Als sie den Raum betrat, nachdem sie die Schiebetür beiseite geschoben, eintrat, und wieder geschlossen hatte, starrte sie jeder an.

"Hallo, ich bin Mina. Seid gestern wohne ich hier. Ich bin hierher gezogen, um eine Ninja ausbildung zu machen. Nun, ich hörte, in Konoha sei die beste Schule. Auf gute Zusammenarbeit.^^"

Keiner sagte etwas, sie starrten Mina nur an und musterten sie genau. Dann kam der Mittelninja, ihr damaliger Lehrer Iruka, herein und begrüßte alle.

"Herzlich Willkommen Mina. Hokage berichtete mir bereits von dir. Nun, die Prüfungen zum Unterninja sind in vier Wochen. Wir werden sehen, ob du es schaffst, in der kurzen Zeit alles nachzuholen, was die anderen in ein paar Jahren gelernt haben, und an der Prüfung teilzunehmen. Hokage sagte mir, du seiest sehr talentiert."

"Ja, ich habe viel geerbt, aber auch viel trainiert und mir große Kräfte angeeignet, aber ich kann sie nicht kontrollieren. Sie sind mein erster Lehrmeister. Das, was ich kann, habe ich selber, die Natur und die Lebenssituation mir beigebracht. Wir werden sehen, was sie mir lehren können. Ich bin auf den Wunsch meiner Mutter hier und werde mein bestes geben."

"Auf gute Zusammenarbeit.^^"

Sie nickte und setzte sich danach auf den letzten freien Platz in der ersten Reihe neben Sasuke. Dabei merkte Mina, wie die Mädchen eifersüchtig auf sie wurden. Im ersten Moment wusste sie nicht warum, doch dann wurde es ihr klar: er sah gut aus und hatte eine bestimmte Ausstrahlung, die junge Mädchenherzen höher schlugen ließ. Er interessierte sie nicht, sie war schon viel zu alt für diesen Kram. Ihr neuer Meister Iruka fing an, den ganzen Lernstoff im Kurzdurchgang zu wiederholen. Mina begriff schnell, worum es ging und konnte die einzelnen Techniken ziemlich schnell von Iruka und den anderen Mitschülern kopieren. Meister Iruka war von ihr begeistert. Die Sitzungen der Meisterninjas waren vorbei, wobei sie beschlossen, dass Naruto nicht gefährlich sei und eine Ausbildung zum Ninja machen dürfte. Allmählich kehrte wieder Ruhe in das Dorf ein und die Zeit verging so rasch, dass keiner so richtig merkte, dass die Prüfung schon am nächsten Tag ist.

"Gut, gut. Ich denke, dass du für die Prüfung bereit bist. Viel Glück."

"Danke."

Alle hatten die Prüfung bestanden, auch Mina. Es gab nur eine Ausnahme und das war Naruto. Er war schon so oft durchgefallen. Irgendwie tat er ihr leid.

Gegen Abend bekam Mina die Nachricht, dass Naruto eine wichtige Schriftrolle von Hokage geklaut hatte. Hokage gab Mina dann den Auftrag, sie zurück zu holen. Dazu hatte sie aber keine Lust, da es schon spät war und sie schlafen wollte, weswegen sie dann auch ins Bett ging und beschloss, zeitig aufzustehen, um Naruto zu suchen, was

sie dann auch tat. Als sie Naruto im Wald gefunden hatte, nahm sie ihn nicht sofort fest, sondern beobachtete erst einmal das Geschehen. Iruka und noch ein anderer Mittelninja waren dort und rangen um die Schriftrolle. Der andere Typ wollte nach einer weile Iruka töten, wobei Mina dann einschreiten wollte, was sie aber unterließ, da Naruto Iruka beschützte und den anderen mit der Kunst der Schattendoppelgänger, welche sich Mina gleich aneignete, besiegte. Auch Naruto bestand nun die Prüfung und wurde Unterninja.

Die Ausbildung ging weiter und die Unterninjas wurden in dreier Gruppen einem Oberninja zugeteilt. Da die Anzahl der Schüler nicht richtig aufging, musste es eine vierer Gruppe geben, zu der Mina gehörte. Sie war Kakashi zusammen mit Naruto, Sasuke und Sakura unterstellt.

Kakashi kam, wie sich später herausstellte, ständig zu spät. Naruto hatte ihm zur Strafe einen kleinen Streich gespielt, indem er den Tafellappen zwischen Schiebetür und Wand klemmte, wobei dieser, sobald die Tür geöffnet wurde, herunter fiel und den Lehrer genau auf den Kopf traf.

Kakashi hob seinen Kopf ein Stück, umfasste sein Kinn mit seiner rechten Hand und grinste.

"Hm...Was soll ich sagen...Mein erster Eindruck von euch...Haha...Ich hasse euch!!!"

Keiner von denen wagte es sich, etwas zu sagen. Danach gingen sie raus.

"Nun, wie wärs, wenn ihr euch zum Kennenlernen erst einmal vorstellt?"

"Würden Sie sich zu erst vorstellen?", fragte Sakura.

"Na gut. Ich heiße Kakashi Hatake. Hm...Meine Hobbys: vieles; Was ich mag und was ich hasse werde ich euch nicht verraten. Mein Zukunftstraum..schwer zu sagen.

"Mehr als seinen Namen hat er nicht verraten."

"Ich bin Naruto Uzumaki. Ich mag Nudelsuppen! Noch lieber mag ich Nudelsuppen vom Ichiraku- Imbiss, zu der Meister Iruka mich eingeladen hat!! Ich hasse es, drei Minuten warten zu müssen, nachdem ich heißes Wasser auf die Nudeln gegossen habe."

Er redet nur von Nudelsuppe..., dachte Kakashi.

"Mein Traum ist alle Hokages zu übertreffen!!! Und von allen Leuten im Dorf respektiert zu werden!!!"

Interessant..., dachte Kakashi

" Und mein Hobby ist, Streiche zu spielen."

Schon bemerkt. "Der nächste."

"Mein Name ist Sasuke. Es gibt viel was ich hasse, aber nichts, was ich besonders mag. Ich bin kein Träumer, aber mein Ziel ist der Wiederaufbau meiner Familie... und ich muss noch... einen Typen töten."

Er meint doch nicht mich, oder?, fragte sich Naruto.

"...Gut. Jetzt noch das Mädchen."

"Ich heiße Sakura Haruno. Was ich mag, oder eher, wen ich mag, ist...Ach egal...Alsooo mein Zukunftstraum...Ach...auch egal...SCHEIßE!!! Ich hasse Naruto!"

ARGH!!! Naruto sank zusammen.

" Mein Hobby ist..."

Für Mädchen in diesem Alter kommt die Liebe wohl vor den Ninjakünsten. "Gut. Jetzt die Letzte."

"Also mein Name ist Minako Keyo. Ich komme aus einem fernen Land, um hier meine Künste zu verbessern. Mir wurde gesagt, nur hier könne ich am besten das lernen, was

ich brauche, um ein perfekter Krieger zu sein. Ich hoffe, dass es stimmt. Denn ohne diesen letzten Schliff werde ich nie normal unter Lebewesen leben können. Kakashi, bitte unterweisen Sie mich in die Kunst der Körperbeherrschung, um zu lernen, meine Kräfte zu unterdrücken und sie richtig einsetzen zu können. Was ich mag ist die japanische Küche, ein kühles Bier (natürlich auch der Rest^^) und frisches Blut. Was ich hasse sind Ameisen und Kümmel. Meine Hobbys sind zeichnen, schlafen, ein gutes Buch lesen und schreiben, so wie... Lassen wir das. Mein Zukunftstraum ist, irgendwann stärker als meine Mutter zu sein und all die Qualen, die ich ihretwegen leiden musste, ihr heimzuzahlen. Mein größter Wunsch ist die Freiheit, die ich nur haben kann, wenn ich sie übertreffe."

Alle: "...????????????????????..."

"Nun gut. Wir treffen uns..."

Am nächsten Morgen trafen sie sich, das heißt, sie vier, da Kakashi mal wieder zu spät kam. Dann ging die eigentliche Aufnahmeprüfung los. Er stellte einen Wecker auf einen Holzklotz.

„Okay! Ich habe auf zwölf Uhr gestellt. Hier sind drei Glöckchen... eure Aufgabe ist es, mir diese Glöckchen bis zum Mittag abzunehmen. Wer bis zum Mittag kein Glöckchen hat... bekommt kein Mittagessen! Ich werde ihn an den Holzklotz fesseln und vor seinen Augen essen."

Alle: /Also deshalb dürften wir nicht frühstücken.../

„Ihr müsst mir je nur ein Glöckchen entreißen. Da es nur drei gibt, wird der Platz am Holzklotz ganz sicher besetzt. Noch was! Wer kein Glöckchen erwischt, hat seine Aufgabe nicht erfüllt und wird ausgeschlossen. Mindestens einer von euch muss wieder zurück zur Schule! Ihr könnt eure Wurfmesser benutzen. Um an die Glöckchen zu kommen, müsst ihr bereit sein, mich zu töten."

„Hah!“, platzte es aus Mina heraus.

So begann der Kampf um die Glocken...

Als erstes versuchte Naruto sein Glück. Er stellte sich gar nicht mal so dumm an, doch Meister Kakashi nahm ihn überhaupt nicht ernst und las sein Buch. Obwohl Naruto all seine Techniken anwandte, verlor er den Kampf. Was eigentlich gar kein richtiger Kampf war. Als Naruto geschlagen worden war, versuchte es Sasuke. Sein Angriff ging ins Leere. Kakashi war einfach zu schnell und zu geschickt für die beiden. Mit seiner Illusionskunst machte der Meister Sakura fertig.

Erneut probierte es Sasuke. Er war um Klassen besser als Naruto, doch auch dies reichte bei weitem nicht aus, um Kakashi zu schlagen bzw. ihm die Glöckchen abzunehmen.

Mina überlegte und überlegte, bis sie zu einem Entschluss kam.

„Kakashi! Jetzt bin ich dran!"

„Ganz schön mutig, mich direkt angreifen zu wollen. Wäre ein Hinterhalt nicht vielleicht doch besser gewesen?"

„Das brauche ich nicht! Ist nicht mein Stil, müssen Sie wissen. Ich bin ein fairer Kämpfer und greife nicht von hinten an."

Große Töne spuckt sie ja. Ob da auch was dahinter steckt???

In Kapitel 18 werdet ihr es lesen!